

# Programm

## Weihnachtskonzert 2019

**Tösstaler Kammerchor – Leitung: Andreas Zwingli**

Selina Schiesser, Sopran • Serafin Heusser, Bariton  
Alexandra Horat, Harfe • Jürg Frey, Hackbrett  
Instrumentalensemble ad hoc

---

### **Benjamin Britten (1913–1976)**

#### **A CEREMONY OF CAROLS, Op. 28 – Ein Kranz von Lobechören**

Bearbeitet für gemischten Chor und Harfe

Um «die Langeweile zu mindern», schrieb Britten im Frühling 1942 während seiner Rückkehr von Amerika nach Grossbritannien die «7 Christmas Carols». Während der Atlantik-Überfahrt studierte er auch zwei Harfenhandbücher, arbeitend in einer «ärmlichen, sehr nahe am Kühlraum für Proviant» liegenden Kabine. – Die Uraufführung erfolgte in der Bibliothek von Norwich Castle im Dezember 1942.

- Procession (Einzug)
- Wolcum Yole! (Willkumm, Jul!)
- This little Babe (Der kleine Knab)

\* \* \*

### **Peter Roth (\*1944): St. Johanner Wienacht**

Dies ist die vierte Bearbeitung der Weihnachtsgeschichte für den Kirchenchor von Alt St. Johann. Gerahmt von Instrumentalstücken erklingen die Lieder zu acht Krippenszenen, die Texte sind Mundart-Übersetzungen aus Bibel und Gesangbuch, bestimmt durch das Licht, das das Dunkel durchbricht und das Göttliche, das im Kind erscheint. (Peter Roth, 1993)

- Wienachtsjodel – zur Einstimmung
- D'Mensche im Finschtere – Johannes der Täufer
- Ave Maria – Verkündigung
- Marias Lied: Magnifikat – Maria und Elisabeth
- Lied des Zacharias – Der blinde Vater von Johannes
- Gloria – Der Engel bei den Hirten
- Schlaflied – Die Hirten an der Krippe
- Lied der Weisen – Die Könige an der Krippe
- Trostlied – Auf der Flucht
- Schlusschor

## **Benjamin Britten (1913–1976)**

### **A CEREMONY OF CAROLS, Op. 28 – Ein Kranz von Lobechören**

- There is no rose (Es ist kein Ros)
- In Freezing Winter Night (In kalter Winternacht)
- Deo gratias (Deo Gratias)

\* \* \*

## **Georg Philipp Telemann (1681–1767)**

### **MACHET DIE TORE WEIT**

Die Kantate ist für den 1. Advent bestimmt und eröffnet Telemanns «Sicilianischen Jahrgang» von Kantaten, den er in Frankfurt am Main komponierte. Verbindendes stilistisches Merkmal des Jahrgangs sind die Aufnahme von Sätzen im Siciliana-Rhythmus, einer Satzbezeichnung der Barockmusik für Gesangsstücke (Arien), Tanzstücke oder Suitensätze. Der Text stammt von dem Eisenacher Hofmusiker und geistlichen Dichter Johann Friedrich Helbig (1680–1722).

- Coro: Machet die Tore weit
- Aria (Soprano): Jesu, Komm in meine Seele
- Recitativo (Tenore): Ich will zum Einzug gerne die Bahn bereiten
- Aria (Basso): Ich will beten, ich will ringen
- Choral (Coro): Warum willst du draussen stehen

---

Wir freuen uns, Sie auch an unseren  
nächsten Konzerten begrüßen zu dürfen:

**Sonntag 17. Mai 2020, 17 Uhr:**

Serenade im Engelburgsaal Rikon

**Samstag 31. Oktober 2020, 19 Uhr:**

Wolfgang Amadeus Mozart «Krönungsmesse» und  
Michael Haydn «Requiem», reformierte Kirche Richterswil

---

### **Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren**

Aeschlimann Jürg, Wallenwil • Blumengärtnerei Gerber, Rikon • Clientis  
Zürcher Regionalbank, Bauma • Joh. Jacob Rieter-Stiftung, Winterthur • Kägi  
Gartenbau GmbH, Schmidrüti • Kessler Malergeschäft GmbH, Turbenthal  
• Konditorei Café Janz, Wila • Kosin Maler GmbH, Rikon • Peyer H., Bauma  
• Zürcher Kantonalbank, Turbenthal

**... und an alle unsere treuen Passivmitglieder und Gönner**

---